



## Berliner Stillstand



Der Bericht aus Berlin  
von **Volker Heck**

**Die Wirtschaft läuft – die Regierungsbildung nicht.** Was **CDU/CSU** und **SPD** in der Sondierung erarbeitet haben, überzeugt die Köpfe vieler Menschen in der Berliner Republik, aber nicht die Herzen der Mitglieder in der tief verwundeten SPD. Neu und mutig ist vor allem das Europa-Kapitel, aber kaum mehrheitsfähig auf Marktplätzen und in vollen Mitgliedersälen.

Auch wenn die Sondierung in Koalitionsverhandlungen gemündet ist und die Ergebnisse eine Mehrheit an der Basis fänden, bliebe es eine Koalition auf Zeit. **Angela Merkel** hat ihre **CDU** in die Mitte geführt und sozialdemokratisch gemacht. Diese Partei ist inhaltlich mittlerweile den Grünen näher als der FDP. In einem Sechs-Parteien-Parlament reicht das nicht zum Regieren. Neue Führungskräfte sind in der CDU kaum zu sehen, schon gar keine, die schnell die Partei hinter sich vereinen können. Hier droht eine Implosion. Ob die **SPD** davon profitieren kann, steht in den Sternen. Dafür sind ihre Selbstzweifel viel zu ausgeprägt. Knapp über 50 Prozent Zustimmung auf dem Sondierungsparteitag sind de facto eine Niederlage. **Die Linke** verzweifelt an ihren Führungskrisen, die **FDP** leckt narzisstisch ihre Wunden. Merkels Zeit läuft ab, und keiner steht bereit. ◀

---

**Volker Heck** ist Managing Partner bei Deekeling Arndt Advisors. Davor war er Kommunikationschef von RWE.